

## I. Lehrer und Lehraufträge im Schuljahr 1914/15.

1. Junker, Dr., Rektor (math.): Mathematik u. Physik an RG u. OR VIII, Algebra an RG u. OR VII. 11 Std.
2. Kleinknecht, Prof. (neuspr.), OR IV b: Deutsch, Franz., Engl. an OR IV b, RG u. OR VIII. 20 Std.
3. Teufel, Prof. (neuspr.), RG u. OR VII: Deutsch, Franz., Engl. u. Erdk. an OR VI, RG u. OR VII. 20 Std.
4. Daiber, Prof. (nat.), zum Heer eingerückt. Stellvertreter Dr. Kummer: Physik an den Kl. V—VII, Chemie u. Nat.-Gesch. an den Kl. IV—VIII. 22 Std.
5. Reutter, Prof. (math.), OR VI, zum Heer eingerückt. Lehrauftrag (Mathematik an Kl. VI, VII u. VIII) verteilt unter die Herren Junker, Nuß u. Kummer.
6. Vogt, Dr., Prof. (hum.) RG u. OR VIII: Deutsch, Lat., Gesch. u. Erdk. an OR IV b, OR VI, OR u. RG VII u. VIII. 20 Std.
7. Kapff, Dr., Prof. (hum.), RG VI: Deutsch an RG VI, Lat. an RG. VI u. VII, Gesch. an RG VI, VII u. VIII, Erdk. an RG V. 19 Std.
8. Grunsky, Prof. (hum.), RG V: Relig. u. Franz. an RG IV, Lat., Griech., Franz., Gesch. an RG V. 25 Std.
9. Fromm, Prof. (neuspr.), OR V: Deutsch OR V, Franz. OR V, RG V u. VI, Engl. RG VI u. VII. 25 Std.
10. Nuß, Prof. (math.): Mathematik an OR u. RG V, VI u. VII. 26 Std.
11. Braun, Oberpr. (hum.), RG II: an RG II 16 Std., an RG III 8 Std. 24 Std.
12. Kolb, Oberreall. (Zeichn.): Zeichnen an OR u. RG VI—VIII, OR IV b, Erdkunde an OR I, Deutsch OR II. 27 Std.
13. Gmelich, Oberreall. (Zeichn.): Zeichnen an OR u. RG II—V, neue RS u. Frauenarbeitsschule. 27 Std.
14. Wandel, Oberreall. (math.), OR III, zum Heer eingerückt. Stellvertreter Dr. Kohler: Deutsch, Franz., Rechn., Gesch. an OR III, Rechn. RG III, Rechn. u. Geom. RG. IV. 27 Std.
15. Bentele, Oberreall. (neuspr.), OR IV a: Franz., Engl., Gesch., Erdk. an OR IV a, Engl. OR V, Erdk. OR u. RG VI, Leiter der Bibliothek. 26 Std.
16. Kienzle, Dr., Oberpr. (hum.), RG IV: Lat., Griech., Deutsch, Gesch., Erdk. RG IV, Gesch. OR V, Deutsch OR IV a, Erdk. OR III. 25 Std.
17. Efinger, Oberpr. (hum.), RG III: Lat. RG II u. III, Franz. RG III, Deutsch RG V. 25 Std.
18. Eisenbraun, Reall., OR II a: OR II 24 Std., Nat. OR u. RG III. 26 Std.
19. Bernhard, Hilfsl. (math.), OR IV b, zum Heer eingerückt. Lehraufträge verteilt.
20. Nagel, Hilfsl. (math.), OR II b: Franz. OR II b, Geom. RG u. OR III, Math. an OR IV a u. IV b, Ster. OR VII, Proj.-Zeichn. an OR u. RG VIII. 26 Std.
21. Dr. Haffner, Hilfsl. (nat.), zum Heer eingerückt: Nat.-Gesch. u. Math. an mittl. Klassen. Lehraufträge verteilt.
22. Seyfang, Präz., RG I: RG I 24 Std.
23. Groß, Präz., RG Vorkl.: RG Vorkl. 22 Std., Sing. RG I, Nat. RG IV. 26 Std.
24. Kaller, Reall., OR Vorkl.: OR Vorkl. 22 St., Relig. u. Nat. OR II a u. b, Nat. OR I. 28 Std.
25. Haug, Reall., OR I, zum Heer eingerückt, während des Krieges vertreten durch Turnlehrer Wagner.
26. Wagner, Turnl. (gepr. Reall.), OR I: OR I 21 Std., Turn. OR VI, RG VI, OR u. RG VII u. VIII. 29 Std.
27. Kümlich, Oberl.: Elementarschule 23 Std., Relig., Sing. u. Schreiben OR III, Sing. RG. II. 28 Std.
28. Kümlich, Elementarl., zum Heer eingerückt. Stellvertreterin Frl. Herwig: Elementarschule 23 Std., Nat. Mädchenrealschule. 25 Std.
29. Schad, Elementarl.: Elementarschule 23 Std., neue Realschule 7 Std. 30 Std.
30. Lott, Hilfsl. an der Elementarschule, zum Heer eingerückt.

### Im Nebenamt haben Unterricht erteilt:

1. Zeller, Stadtpf. Ev. Relig. an OR u. RG VII u. VIII. 4 Std.
2. Braun, Stadtpf. Ev. Relig. an OR u. RG VI. 2 Std.
3. Heintzeler, Stadtpf. Ev. Relig. an OR IV u. V. 4 Std.
4. Bosch, Stadtpf. Kath. Relig. an OR u. RG V bis VIII. 2 Std.
5. Rezbach, Vikar. Kath. Relig. an OR u. RG I u. II, III u. IV. 2 Std.
6. Späth, Vikar. Kath. Relig. an El. u. Vorkl. 2 Std.
7. Tänzer, Dr., Rabbiner. Israel. Relig. an OR u. RG IV bis VIII. 4 Std.
8. Bodenheimer, Lehrer. Israel. Relig. an El., Vorkl. bis RG u. OR III. 6 Std.

## II. Der Unterrichtsstoff.

Lehrstoff und Behandlungsweise nach Vorschrift der neuen Lehrpläne von 1912. (Näheres wird in den Rechenschaftsberichten der Lehrer mitgeteilt werden.)

## III. Lehrbücher

in der Hand der Schüler im Schuljahr 1915/16.

Dieselben wie im Schuljahr 1914/15.

## IV. Zur Geschichte der Anstalt.

### 1. Dauer des Schuljahrs. — Ferien. — Unterbrechungen. — Schulfestern.

Das Schuljahr hat am 16. September 1914 begonnen und wird am 30. Juli 1915 schließen. Weihnachtsferien, Osterferien, Pfingstferien und Sommerferien nach Vorschrift. Amtsblatt 1913, Seite 17 u. 1914, Seite 2 u. Seite 215. Von den beweglichen schulfreien Tagen fielen in das Schuljahr der 2. November, der 1. Dezember 1914, der 15. März, der 3. Juni (Fronleichnam) u. der 19. Juli 1915. Eisevakanz: 18. Januar, 21. Januar, 29. Januar, 1. Februar je mittags. Die üblichen Sommerausflüge im Monat Mai fielen in diesem Jahr aus.

Der 10. Oktober als Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin war schulfrei, ebenso der 27. Januar als Geburtsfest Sr. Majestät des Deutschen Kaisers. Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs wurde am 26. Februar gemeinsam mit der Mädchenrealschule gefeiert. Die Festrede hielt Prof. Kleinknecht über „Der Krieg und die deutsche Eigenart“. Ebenso wurde am 31. März die Feier des 100. Geburtstags des Fürsten von Bismarck mit Gesängen und Deklamationen der Schüler und Schülerinnen und einer Festrede von Oberpraezeptor Efinger von beiden Anstalten gemeinsam begangen.

Zur Feier der Hindenburgschen Siege wurde freigegeben am 27. November 1914 wegen des Siegs bei Lodz, am 15. Febr. zu einem Umzug durch die Stadt und zum Kriegslazarett aus Anlaß der Winterschlacht in den Masuren, am 5. Mai 1915 nach kurzen Ansprachen der Lehrer in den einzelnen Klassen aus Anlaß des Siegs in den Karpathen. Für ihre Leistungen im Goldsammeln — sie brachten ca. 75 000 M zusammen — erhielten die Schüler am 22. März 1915 von 10 Uhr an frei. Erlaß vom 22. März Nr. 2006.

### 2. Aenderungen im Lehrkörper. — Stellvertretungen.

Durch K. Entschliebung vom 13. Juli 1914 Nr. 6770 ist dem Oberpraezeptor Efinger am Reformrealgymnasium in Stuttgart die erledigte Oberpraezeptorsstelle an dem Realgymnasium und an der Oberrealschule dahier übertragen worden.

An Stelle der zum Heer eingerückten Lehrer werden als Stellvertreter bestellt: Dr. Kummer für Prof. Daiber, K. Dieterle für Prof. Reutter, Dr. Kohler für Oberreallehrer Wandel, Fräulein Maria Herwig für Elementarlehrer Kimnich (Erlasse vom 10., 14. u. 15. September 1914 Nr. 9330, 9331, 9332, 9333).

An Stelle des Vikars König ist vom September 1914 ab Vikar Späth als Lehrer des kath. Religionsunterrichts eingetreten.

Für den erkrankten Prof. Teufel ist durch Erlaß vom 4. Mai 1915 Nr. 3567 die Sprachlehrerin Fräulein Margarete Rath bis auf weiteres bestellt worden.

Seine Königliche Majestät haben am 8. Juni d. J. allergnädigst geruht, den Prof. Teufel seinem Ansuchen gemäß in den Ruhestand zu versetzen und ihm aus diesem Anlaß das Ritterkreuz I. Klasse des Friedrichsordens zu verleihen. Erlaß vom 9. Juni 1915 Nr. 4519.

### 3. Aenderung in der Schuleinrichtung.

Wegen zu großer Schülerzahl mußten auch in diesem Jahr an der Oberrealschule zwei Parallelklassen IIb und IVb geführt werden.

Infolge der Einberufung von 8 Lehrern, für welche nur teilweise Ersatz gestellt werden konnte, mußte die Stundenzahl einiger Fächer gekürzt und mußten auch einzelne Klassen in gewissen Fächern zusammen unterrichtet werden.

### 4. Prüfungen.

Für die zum Heer eingerückten Schüler der Klasse IX ist am 16.—18. November 1914 eine Notreifepfung veranstaltet worden, ebenso im Februar 1915 für zwei Schüler vom OR VI eine Noteinjährigenprüfung.

Die außerordentliche Einjährigenprüfung fand vorschriftsmäßig im Februar 1915 statt.

Die ordentliche Reifeprüfung fiel in diesem Jahr aus, da sämtliche Schüler der Klasse IX freiwillig zum Heer eingerückt waren und das Reifezeugnis schon erhalten hatten. Dagegen ist am 7., 8., 9. u. 16. Juni eine außerordent-

liche Reifeprüfung für den Fahnenjunker Alfred Hofmann abgehalten worden, der durch Erlaß vom 25. Mai dem Realgymnasium Göppingen zugewiesen worden ist.

Am ev., bezw. kath. Landexamen haben 4, bezw. 1 Schüler vom RG V teilgenommen.

### 5. Erlasse, soweit sie von allgemeinem Interesse sind.

- 3. Aug. 1914 Nr. 7774. Heranziehung der Schüler zu landwirtschaftlichen Arbeiten.
- 7. Aug. 1914 Nr. 7994. Verwendung der Beamten und Lehrer im Dienst fürs Vaterland.
- 20. Aug. 1914 Nr. 8372. Anweisung zur Sicherung der Rektoratskassen während des Kriegs.
- 11. Sept. 1914 Nr. 9130. Anordnung einer Notreifeprüfung für Schüler der Oberprima, die zum Heer eingerückt sind.
- 16. Sept. 1914 Nr. 6931. (Minist. des Kirchen- und Schulwesens) Aufforderung zur Zeichnung auf die Kriegsanleihe.
- 18. Sept. 1914 Nr. 9368. Förderung der Jugendwehr durch die Schulvorstände und Lehrer.
- 29. Sept. 1914 Nr. 7003. Die Angehörigen der feindlichen Staaten sind aus den Anstalten zu entfernen.
- 3. Okt. 1914 Nr. 7200. Urlaub für Lehrer und Schüler, die bei der Jugendwehr mitwirken.
- 10. Okt. 1914 Nr. 10310. Nachträgliche Ausstellung des Zeugnisses der Reife für die 7. u. 8. Klasse.
- 24. Okt. 1914 Nr. 10594. Ausstellung des Zeugnisses der Reife für Prima und Oberprima an eingerückte oder noch einrückende Schüler.
- 3. Nov. 1914 Nr. 10889. Notreifeprüfungen.
- 12. Nov. 1914 Nr. 11202. Wertung der vor der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige erworbenen Zeugnisse.
- 12. Nov. 1914 Nr. 11204. Primareifezeugnisse an den 7klassigen Anstalten.
- 16. Nov. 1914 Nr. 11271. Notreifeprüfungen an Klasse VI.
- 17. Dez. 1914 Nr. 12065. Der Verkauf von Feingebäck in den Schulräumen verboten.
- 23. Dez. 1914 Nr. 12195. Erteilung des Reifezeugnisses an Schüler der Klasse IX, die im Felde stehen.
- 24. Dez. 1914 Nr. 12333. Regelung der Hausaufgaben für schulpflichtige Mitglieder der Jugendwehr.
- 15. Jan. 1915 Nr. 84. Ausgabe von Merkblättern über sparsames Umgehen mit Lebensmitteln.
- 4. Febr. 1915 Nr. 741. Für das Schuljahr 1915/16 ist die Herausgabe einer Erinnerungsschrift der württ. höheren Schulen an den Krieg als gemeinsame Programmbeilage unter Wegfall der wissenschaftl. Abhandlung geplant.
- 9. März 1915 Nr. 1695. Metallsammlung der Schüler zugunsten des Roten Kreuzes.
- 23. März 1915 Nr. 2129. Frühjahrsprüfungen an den Klassen VI u. VII.
- 31. März 1915 Nr. 2340. Ausstellung von Reifezeugnissen oder Versetzungszeugnissen an Kriegsteilnehmer.
- 8. April 1915 Nr. 2435. Vorschriften für die Abfassung der diesjährigen Jahresberichte.
- 12. April 1915 Nr. 2576. Anordnung betreffend die diesjährigen Schülersausflüge.
- 15. April 1915 Nr. 2766. Einrichtung der diesjährigen Reifeprüfung.
- 15. April 1915 Nr. 2776. Anordnung betreffend die diesjährige Versetzung der Schüler an Schulen mit Oberklassen.
- 22. Mai 1915 Nr. 4056. Sparsames Umgehen mit Petroleum empfohlen.
- 10. Juni 1915 Nr. 2688. Die Vergünstigungen, die bisher den zum Heer, zur Marine oder zur Sanität abgehenden Schülern gewährt worden sind, fallen künftighin weg.
- 12. Juli 1915 Nr. 5367. Beteiligung von Lehrern und Schülern zur Sicherung der Getreideernte.

## V. Schülerzahl und Berechtigungszeugnisse.

### 1. Zahl der Schüler in den einzelnen Abteilungen.

#### A. Oberrealschule.

Zahl der Schüler	Vorkl.	Kl. I	Kl. IIa	Kl. IIb	Kl. III	Kl. IVa	Kl. IVb	Kl. V	Kl. VI	Kl. VII	Kl. VIII	Kl. IX	zus.
auf 1. Juli 1915 .. ..	32	43	30	30	27	29	29	20	28	5	6	—	279
Mädchen .. ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Freihandzeichnen ..	—	—	30	30	27	29	29	20	28	5	6	—	204
Im Projektionszeichnen ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Vom Turnen befreit.. ..	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	1	—	7
Bei der Jugendwehr ..	—	—	—	—	—	—	—	3	22	5	4	—	34

#### B. Realgymnasium.

Zahl der Schüler	Vorkl.	Kl. I	Kl. II	Kl. III	Kl. IV	Kl. V	Kl. VI	Kl. VII	Kl. VIII	Kl. IX	zus.
auf 1. Juli 1915 .. ..	29	16	30	17	21	19	11	7	15	—	165
Mädchen .. ..	—	—	2	1	1	2	2	1	1	—	10
Im Freihandzeichnen ..	—	—	30	17	21	19	11	7	15	—	120
Im Projektionszeichnen ..	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Im Griechischen .. ..	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	8
Vom Turnen befreit.. ..	—	—	—	—	1	3	2	1	1	—	8
Bei der Jugendwehr ..	—	—	—	—	—	—	1	5	9	—	15

## 2. Berechtigungszeugnisse.

### A. Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst

haben erhalten: a) 14 Schüler des Realgymnasiums, b) 31 Schüler der Oberrealschule, davon 2 schon im Februar auf Grund einer Noteinjährigenprüfung, nachdem sie zum Heer eingetreten waren.

Berufswahl: Kaufmann 5, Bahndienst 1, Techniker 3, Postdienst 1, Verwaltungsdienst 5, Volksschullehrer 2, Gartenarchitekt 1. Die übrigen treten in Klasse VII ein.

### B. Die Primareife

haben erlangt: a) 6 Schüler des Realgymnasiums, b) 6 Schüler der Oberrealschule. Zahl der wirklich ausgestellten Primareifezeugnisse: 1.

### C. Abiturientenliste.

Auf Grund der am 16., 17. u. 18. November 1914 veranstalteten Notreifepfung\* (Erlaß vom 3. November 1914 Nr. 10889) bzw. auf Grund des Erlasses vom 23. Dezember 1914 Nr. 12195 haben folgende Schüler der Klasse IX, die teils zu Beginn des Krieges, teils zu Beginn des Schuljahrs als Kriegsfreiwillige oder Fahnenjunker zum Heer eingerückt waren, das Reifezeugnis erhalten:

Namen der Schüler	Geburtsjahr	Bekenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Eintritt		Beruf
				a) in die Anstalt	b) in die Klasse	
<b>a) Realgymnasium.</b>						
1. Henßler*, Wilhelm	1897	ev.	Bäckermeister Göppingen	a) 16. 9. 1905 b) 16. 9. 1914		Fahnenjunker
2. Jäck*, Eugen	1897	"	† Hauptlehrer Altenstadt-Geislingen	a) 16. 9. 1912 b) 16. 9. 1914		Kriegsfreiwilliger
3. Müller*, Reinhold	1897	"	Oberförster Adelberg	a) 16. 5. 1911 b) 16. 9. 1914		"
<b>b) Oberrealschule.</b>						
4. Gayler, Artur	1895	ev.	† Direktor Eßlingen	a) } b) } 16. 9. 1914		Kriegsfreiwilliger
5. Heinzmann, Fritz	1896	"	Bauwerkmeister Göppingen	a) 16. 9. 1910 b) 16. 9. 1914		"
6. Hofmann*, Otto	1894	"	Fabrikant Nürnberg	a) 1. 10. 1912 b) 16. 9. 1914		"
7. Hudelmaier*, Hugo	1897	"	Zimmermeister Ebersbach	a) 16. 9. 1905 b) 16. 9. 1914		"
8. Junker*, Eberhard	1897	"	Rektor Göppingen	a) 16. 9. 1912 b) 16. 9. 1914		"
9. Löchner*, Ludwig	1896	"	† Buchdruckereibesitzer Göppingen	a) 16. 9. 1909 b) 16. 9. 1914		"
10. Pflugfelder, Karl	1895	"	Bäckermeister Göppingen	a) 16. 9. 1904 b) 19. 9. 1914		"
11. Knapp, Hans	1896	"	Forstmeister Weil i. Schönbuch	a) 16. 9. 1913 b) 16. 9. 1913		"
12. Scheuffelen, August	1897	"	Schreinermeister Göppingen	a) 16. 9. 1905 b) 16. 9. 1914		"
13. Semmler, Wilhelm	1897	"	Oberkontrolleur Göppingen	a) 16. 9. 1905 b) 16. 9. 1914		"
14. Tretter, Joseph	1895	kath.	Hausbesitzer Amberg (Bayern)	a) 16. 9. 1912 b) 16. 9. 1914		"

Auf Grund der außerordentlichen Reifeprüfung im Juni 1915 hat das Reifezeugnis des Realgymnasiums erhalten:  
15. Hofmann, Alfred, geb. den 20. Juli 1897, als Sohn des Prokuristen in Ludwigsburg, zurzeit Fahnenjunker im Inf.-Regt. 127.

## VI. Bücher und Lehrmittelsammlungen.

Die Kosten der Unterhaltung und Vermehrung der Bibliotheken und Lehrmittelsammlungen hat die Rektoratskasse zu bestreiten, die für diesen Zweck und verschiedene andere Bedürfnisse an Kapitalzinsen und Beiträgen seitens der Stadtkasse ca. 1800 Mk. zur Verfügung hat.

Die **Hauptbibliothek**, verwaltet von Oberreallehrer Bentele, umfaßt ungefähr 1000 Bände, der diesjährige Zuwachs an größeren Werken 12.

Die Zeitschriften, die gehalten werden, sind dieselben wie seither geblieben. Die neuesten Nummern werden im Lehrerzimmer aufgelegt.

Für die Bibliothek erhielt die Anstalt:

1. von der Buchhandlung Dietler zwei Karten: östl. u. westl. Kriegsschauplatz (Ravenstein),
2. von Frau Privatier Löchner eine Wandkarte von Deutschland, sowie eine Verkehrskarte von Europa (Peter u. Oestergaard),
3. von B. G. Teubnerschen Verlags-Buchhandlung in Leipzig ein Exemplar des Werkes „Technik des Kriegswesens“.

Für diese Zuwendungen wird auch an dieser Stelle verbindlichst gedankt.

Für die **Schülerbibliotheken**: a) der Oberrealschule, verwaltet von Oberreallehrer Eisenbraun, und b) des Realgymnasiums, verwaltet von Oberpräzeptor Dr. Kienzle, leistet die Stadt einen Beitrag von 280 Mk. und die Amtskorporation einen solchen von 60 Mk.

Für die **physikalische Sammlung**, verwaltet von Prof. Daiber, ist in diesem Jahr nichts Neues angeschafft worden.

Für die **naturgeschichtliche Sammlung**, ebenfalls unter der Verwaltung von Prof. Daiber stehend, ist ein Nervenpräparat des Menschen zum Preis von 20 Mk. erworben worden.

## VII. Sonstige Mitteilungen.

**1. Schulgeld.** Nach den Beschlüssen des Gemeinderats und der bürgerlichen Kollegien vom 15. Dezember 1911 und 18. Januar 1912 beträgt das **Schulgeld** jährlich für die Schüler der Elementarschule 27 Mk., für die Vorkl. und Kl. I 44 Mk., für die Kl. II bis V je 50 Mk., für Kl. VI 75 Mk., für die Kl. VII bis IX je 84 Mk. Der Einzug des Schulgelds erfolgt in 3 Raten und zwar am 1. März, 1. Juli und 1. Dezember. Nicht aus der Stadt oder dem Oberamtsbezirk Göppingen stammende Schüler haben bis zur Kl. V einschließlich ein um 50% und von der Kl. VI an ein um 25% höheres Schulgeld zu entrichten. Bei mehreren Schülern eines Vaters wird vom ersten Schüler das ganze Schulgeld, vom zweiten  $\frac{4}{5}$ , vom dritten  $\frac{3}{5}$ , vom vierten  $\frac{2}{5}$ , vom fünften  $\frac{1}{5}$  erhoben, der sechste und weitere Schüler bleiben ganz frei. Söhne und Töchter werden hiebei besonders gezählt, also nicht zusammengerechnet. Besucht z. B. ein Sohn eines Vaters die Oberrealschule, eine Tochter des gleichen Vaters die Mädchenrealschule und besuchen keine anderen Kinder dieses Vaters die höheren Schulen, so tritt eine Ermäßigung des Schulgelds nicht ein. Schüler der Klassen VI bis IX werden bei Berechnung der Ermäßigung nicht in Betracht gezogen.

**2. Schüleraufnahmen.** Bezüglich der Aufnahme von Schülern gelten die seither bestehenden Vorschriften. Erlaß vom 26. Jan. 1911 Nr. 1138. Auch die Vorschriften über die Zulassung von Mädchen zum Unterricht am Realgymnasium und an den Klassen VII—IX der Oberrealschule sind dieselben wie seither geblieben.

Anmeldungen neu eintretender Schüler sind unter Anschluß eines Geburtsscheines sowie bei Schülern von 12 und mehr Jahren einer Bescheinigung der Wiederimpfung und eines Abgangszeugnisses der zuletzt besuchten Lehranstalt spätestens bis 9. September dem Rektorat vorzulegen. Nähere Auskunft wird von diesem jederzeit gerne erteilt.

**3. Öffentliche Prüfungen und Schlußfeier.** Die öffentlichen Prüfungen fallen in diesem Jahr aus. Erlaß vom 15. April 1915 Nr. 2776. Die Schlußfeier, verbunden mit Gesängen und Deklamationen der Schüler und einer Ansprache des Rektors, findet am Freitag, 30. Juli, vormittags 9 Uhr in der Turnhalle der Mädchenrealschule in der Ludwigstraße statt.

Zu den öffentlichen Prüfungen sowie zur Schlußfeier werden die Staats- und städtischen Behörden, die Angehörigen der Schüler und alle Freunde der Schule geziemend eingeladen.

**4. Die Sommerferien** dauern vom 31. Juli bis 13. September je einschließlich. Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 14. September, vormittags 8 Uhr.

Göppingen, den 5. Juli 1915.

K. Rektorat:

Dr. Junker.